

Wintersemester 2024/2025

Der „Nahe Osten“: Liegt er uns fern – kommt er uns zu nah?

Montag, 06. Januar 2025 um 18:15 Uhr in H4

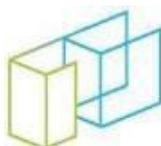
„POLITISCHE HERRSCHAFT IM NAHEN OSTEN: AUTOKRATIEN,
DEMOKRATIEN UND DIE FRAGE DES REGIMEWANDELS.“

Politisch dominieren im Nahen Osten autoritäre, also nicht-demokratische Herrschaftsformen. Der Vortrag gibt in einem ersten Schritt einen Überblick über die verschiedenen Spielarten von Autokratien in der Region. Er blickt dabei mit Israel und Libanon auch auf diejenigen Länder, die formell demokratisch sind, aber diverse autoritäre Praktiken aufweisen. Aus aktuellem Anlass widmet sich der Vortrag in einem zweiten Schritt detaillierter Syrien und untersucht, wie der Regimewandel aus einer brutalen Autokratie hin zu einer inklusiveren, potenziell demokratischen Ordnung gelingen kann.

Dr. André Bank

Dr. André Bank ist Senior Research Fellow am GIGA German Institute for Global and Area Studies, Institut für Nahost-Studien in Hamburg. Seine politikwissenschaftliche Dissertation schloss er 2010 an der Philipps-Universität Marburg ab: „Regionale Kriege und lokale Ordnungen im Nahen Osten: Irak, Palästina und neue Herrschaftsformen in Jordanien“. Seine aktuellen Forschungsschwerpunkte liegen auf Fragen autoritärer Herrschaft, von politischen Transformationen und regionalem Ordnungswandel, mit einem Fokus auf dem Nahen Osten. Insbesondere zu Syrien ist Dr. Bank auch eine gefragte Stimme in der Öffentlichkeit:

<https://www.giga-hamburg.de/de/presse/giga-insight-syrien>



UNIVERSITÄTSGESELLSCHAFT
BIELEFELD FREUNDE UND
FÖRDERER DER UNIVERSITÄT
BIELEFELD E.V.

Mit Unterstützung der Universitätsgesellschaft Bielefeld, Freunde und Förderer der Universität Bielefeld e.V.
und in Zusammenarbeit mit der Kontaktstelle Wissenschaftliche Weiterbildung